

angehörigen zu erweitern. Doch auch den Parteifunktionär werden Themen interessieren, wie z. B. „Einsatz der Panzer im modernen Gefecht“ von Oberst Motschalow; „Die Luftstreitkräfte im modernen Krieg“ von Generalmajor Kessler; „Organisation der Nachrichtenverbindungen im modernen Krieg“; „Entwicklung der Panzerwaffe in der Sowjetunion“ von Major Jopp.

Alle Artikel sind populärwissenschaftlich geschrieben, und es bedarf keiner umfangreichen Spezialkenntnisse, um die dargelegten Probleme richtig aufzunehmen.

In einer Rubrik „Militärpolitische Umschau“ werden jeweils aktuelle militärpolitische Themen behandelt, die für den Propagandisten und den Agitator wertvolles Material enthalten. So erschien bisher eine Arbeit von K. H. Eiermann über „Das militärische und politische Fiasko der Operation Hamilka“ (Überfall auf Ägypten) und von W. Schreyer „Luftspionage als Mittel imperialistischer Kriegsvorbereitung“, eine Auseinandersetzung mit den amerikanischen Vorschlägen zu einer Luftinspektion und mit der bereits ausgeübten Luftspionagetätigkeit.

Einen weiteren Problemkreis, der Gegenstand von Veröffentlichungen der Zeitschrift ist, bildet die Geschichte. Im ersten Heft erschien bereits eine Auseinandersetzung mit den imperialistischen Geschichtsfälschern über die sogenannte „Operation Polarfuchs“ (geplanter Überfall auf Schweden 1943). Das Heft 2/3 enthält eine wertvolle Darlegung über „Die Berliner Operation der Sowjetarmee 1945“. Im kommenden 4. Heft wird ein Artikel des Genossen Herber „RFB — Schutz- und Wehrorganisation der deutschen Arbeiterklasse“ wertvolle Erfahrungen aus der Arbeiterbewegung vermitteln.

Als Dokumentenanhang der Zeitschrift Heft 2/3 findet der Leser u. a. den „Ver-

trag über die zeitweilige Stationierung sowjetischer Streitkräfte in der DDR“ und eine in den letzten Jahrzehnten nicht mehr gedruckte wertvolle militärhistorische Arbeit von Franz Mehring. Hinzu kommen noch Rezensionen über militärische, militärpolitische und historische Veröffentlichungen sowie ein bibliographischer Teil. Die Bibliographie enthält bisher eine umfangreiche Quellenangabe aus den Dokumenten der SED zu Fragen der Verteidigung unserer Republik und über den Militarismus in Westdeutschland. Es wäre nützlich, wenn es gelänge, eine laufende Bibliographie der militärwissenschaftlichen Literatur der DDR, der sozialistischen Staaten und des kapitalistischen Auslandes (Monographien und Zeitschriften) zusammenzustellen.

Insgesamt kann man feststellen, daß die neue militärwissenschaftliche Zeitschrift sehr wertvolle Beiträge auch für die Parteiarbeiter und für die Angehörigen und Kommandeure unserer Kampfgruppen bringt, vor denen die Aufgabe steht, die militärischen und militärpolitischen Kenntnisse laufend zu vervollkommen. Die Zeitschrift, die eine Fülle an Material auch für die propagandistische und agitatorische Arbeit der Partei und der Massenorganisationen enthält, sollte daher in allen Parteikabinetten und an anderen, der Bevölkerung zugänglichen Stellen ausliegen.

Zum Abschluß sollen noch die wichtigsten Beiträge im Heft 4 genannt werden: Vizeadmiral Waldemar Verner: „Die Seestreitkräfte im modernen Krieg“; Oberst Wilpert: „Die Rolle der Jagdflieger im modernen Krieg“; Dr. Wünsche: „Der deutsche Militarismus und das Völkerrecht“; Richard Herber: „Der RFB — Schutz- und Wehrorganisation der deutschen Arbeiterklasse“; JMajor Bormann: „Die Artillerie — Hauptfeuerkraft der Erdtruppen“.
W.H;